

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Gesprächsrunde

Teilnehmer*innen

„Rechtsextremismus:
Herausforderung des Rechtsstaates“

*Beate Bube,
Präsidentin des Landesamts für
Verfassungsschutz Baden-Württemberg*

*Dr. Peter Frank,
Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof
Karlsruhe*

*Prof. Dr. Thomas Grumke,
Hochschule für Polizei und Öffentliche
Verwaltung Nordrhein-Westfalen,
Gelsenkirchen*

*Ralf Michelfelder,
Präsident des Landeskriminalamts
Baden-Württemberg*

*Dr. Ulrich Neumann,
Südwestrundfunk, Redaktion Report, Mainz*

*Moderation:
Holger Schmidt,
Südwestrundfunk, ARD Terrorismusexperte,
Baden-Baden*

Anmeldung

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie wird die Tagung aus dem Generallandesarchiv als Livestream übertragen. Bitte melden Sie sich persönlich unter folgender Mail-Adresse an: **glakarlsruhe@la-bw.de**. Sie erhalten von uns zeitnah vor der Tagung alle erforderlichen Zugangsdaten, verbunden mit den technischen Infos, wie sie sich auch aktiv an den Diskussionen beteiligen können.

Kontakt

Landesarchiv Baden-Württemberg
Generallandesarchiv Karlsruhe
Nördliche Hildapromenade 3
76133 Karlsruhe
Telefon: +49 926 2206
Mail: glakarlsruhe@la-bw.de
www.landesarchiv-bw.de

Mit freundlicher
Unterstützung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Tagung Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland



Titelfoto: 2020 Getty Images · Sean Gallup



Landesarchiv
Baden-Württemberg
Generallandesarchiv
Karlsruhe

Tagung

27. und 28. Januar 2021

Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland

Im Sommer 2020 hat das Land Baden-Württemberg als Konsequenz aus dem NSU-Untersuchungsausschuss des Landtags beim Generallandesarchiv Karlsruhe eine Dokumentationsstelle eingerichtet, die künftig Informationen über (rechts-)extremistische Strukturen und Netzwerke sammeln und der Öffentlichkeit und Forschung zugänglich machen soll.

Kern der neuen Dokumentationsstelle ist die Sammlung des Journalisten Anton Maegerle, die als größte ihrer Art in Deutschland gilt.

In der öffentlichen Auftakttagung der neuen Dokumentationsstelle fragen renommierte Referent*innen aus den Geschichts- und Politikwissenschaften nach den Traditionen demokratiefeindlichen Denkens in Deutschland und nehmen eine Standortbestimmung vor: Wie stark ist die aktuelle Gefährdung unseres Gemeinwesens und unserer politischen Kultur durch rechtes Denken und rechten Terror? Was verbirgt sich hinter dem Bürgerprotest der „Querdenken-Bewegung“?

Eine prominent besetzte Gesprächsrunde diskutiert abschließend die Herausforderungen, mit denen sich der Rechtsstaat konfrontiert sieht.

Programm

Mittwoch,
27. Januar 2021
15.00 Uhr

Begrüßung
*Prof. Dr. Gerald Maier, Präsident des
Landesarchivs Baden-Württemberg*

15.15 Uhr

*Prof. Dr. Andreas Wirsching, Direktor des
Instituts für Zeitgeschichte, München*
„Antipluralismus und Rechtsextremismus
in der Weimarer Republik“

16.15 Uhr

*Prof. Dr. Frank Engehausen,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg*
„Alliierte Internierungslager im besetzten
Deutschland: Brutstätten des Rechtsextre-
mismus?“

17.15 Uhr

*Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber, Hochschule
für Öffentliche Verwaltung des Bundes, Brühl*
„Entwicklung des Rechtsterrorismus in der
Bundesrepublik Deutschland vor und nach
dem NSU“

Moderation:

*Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann,
Landesarchiv Baden-Württemberg,
Generallandesarchiv Karlsruhe*

18.30 Uhr

Grußwort
*Ministerin Theresia Bauer MdL, Ministerium
für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg*

Donnerstag,
28. Januar 2021
9.00 Uhr

*Prof. Dr. Fabian Virchow, Hochschule
Düsseldorf, Forschungsgruppe FORENA*
„Kontinuität und Wandel der extremen
Rechten in der Bundesrepublik Deutschland“

10.00 Uhr

*Prof. Dr. Uffa Jensen, TU Berlin, Zentrum
für Antisemitismusforschung*
„Antisemitismus, Rechtsextremismus und
Rechtsterrorismus in der Bundesrepublik“

11.00 Uhr

Andrea Röpke, freie Journalistin, Göttingen
„Völkische Landnahme – Rechtsextreme
Ideologie, Lebensweise und Netzwerke“

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

*Frank Dittrich, Stellvertretender Leiter
des Landesamts für Verfassungsschutz
Baden-Württemberg*
„Die Querdenken-Bewegung – zwischen
Verschwörungsmethoden und Bürgerprotest“

14.00 Uhr

Pause

